
Qualität des Fremdsprachenunterrichts – Präsentation eines neuen Beobachtungsinstruments

Pavel Zlatníček

This paper deals with a research in area of teaching quality of foreign language within framework of dissertation thesis, which is focused on research of teaching quality from viewpoint: (a) motivation; (b) a supportive classroom climate; (c) use of learning time; (d) goal orientation; (e) teacher's speech. In frame of this paper are the aim of research, accesses of research, observation instrument for the evaluation of quality of foreign language teaching and first results of pilot study introduced.

quality of foreign language teaching, areas of teaching quality, indicators of teaching quality, observation instrument with rater system

Der Artikel stellt die Forschung im Rahmen der Dissertation im Bereich der Qualität des Fremdsprachenunterrichts vor. Die Dissertation beschäftigt sich mit der Forschung des Fremdsprachenunterrichts aus der Sicht: (a) der Motivation, (b) des Lernförderlichen Klimas, (c) effizienter Lernzeitnutzung, (d) der Zielorientierung, (e) der Lehrersprache. Es werden im Text die Forschungsziele und ein eigenes Beobachtungsinstrument mit einem Rating-System für die Einschätzung der Qualität des Fremdsprachenunterrichts und seine ersten Ergebnisse der Pilotstudie vorgestellt.

Qualität des Fremdsprachenunterrichts, Merkmale der Unterrichtsqualität, Indikatoren der Unterrichtsqualität, Beobachtungsinstrument mit einem Rating-System

1. Einleitung

Die Untersuchung der Unterrichtsqualität ist in der letzten Zeit ein aktuelles Thema. Es wird oft erwähnt (Zlatníček et al. 2010; Helmke 2009; Helmke et al. 2008; Klieme 2008), dass sich die Forschung im Bereich der Unterrichtsqualität eher an naturwissenschaftlichen Fächern wie Mathematik und Physik (Žák 2006; Seidel et al. 2003; Reusser und Pauli 2006; Fischer 2000; Duit und Euler 2002 u.a.) orientiert. Im Vergleich mit den naturwissenschaftlichen Fächern wird die Forschung im Bereich der Qualität des Fremdsprachenunterrichts eher vernachlässigt. Ein Beleg für dieses Verdikt ist, dass in Europa im Bereich der Fremdsprachenunterrichtsforschung nur eine Videostudie (Klieme 2008) zu finden ist. In der tschechischen Pädagogik liegt noch keine einzige Studie vor.

Trotzdem gibt es wichtige Gründe, warum man sich mit der Untersuchung der Qualität des Fremdsprachenunterrichts befassen sollte: (a) es handelt sich um ein interessantes Terrain im Rahmen der Pädagogik; (b) die vorliegende Untersuchung kann einen wesentlichen Fortschritt für die tschechische Pädagogik und für die Verbesserung des Fremdsprachenunterrichts in Tschechien bedeuten.

Ziel dieses Textes, der im Rahmen eines Dissertationsvorhabens entstanden ist, ist die Präsentation eines neuen Beobachtungsinstrumentes zur Beurteilung der Qualität des Fremdsprachenunterrichts und die Vorstellung der ersten Ergebnisse im Rahmen einer Pilotstudie. Das präsentierte Instrument zur Beobachtung der Unterrichtsqualität soll voraussichtlich im Frühjahr 2012 im Rahmen einer Videostudie benutzt werden.

2. Unterrichtsqualität

Bei dem Definieren des Begriffes *Unterrichtsqualität* gingen wir von der Definition der Unterrichtsqualität von Helmke (2003: 40) und von Meyer (2004) aus. Beide Autoren sehen die Qualität des Unterrichts als Beschaffenheit oder Eigenart des unterrichtlichen Angebots im Sinne von qualitativen Merkmalen an. Wir führen die Merkmale von Helmke und Schrader (2006) und Meyer (2004) nur tabellarisch in Tabelle 1 auf.

Tabelle 1
Die qualitativen Merkmale der Unterrichtsqualität nach Helmke und Schrader (2006: 8), Meyer (2004: 17-18)

Helmke und Schrader (2006)	(a) Klarheit; (b) effiziente Klassenführung; (c) lernförderliches Unterrichtsklima; (d) Ziel-, Wirkungs- und Kompetenzorientierung; (e) Schülerorientierung und Unterstützung; (f) Angemessene Variation von Methoden und Sozialformen; (g) Förderung aktiven, (h) Selbständigen Lernens; (i) Intelligentes Üben; (j) Vielfältige Motivierung; (k) Passung: Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen
Meyer (2004)	(a) Klare Strukturierung des Unterrichts; (b) Hoher Anteil echter Lernzeit; (c) Lernförderliches Klima; (d) Inhaltliche Klarheit; (e) Sinnstiftendes Kommunizieren; (f) Methodenvielfalt; (g) Individuelles Fördern; (h) Intelligentes Üben; (i) Transparente Leistungserwartungen; (j) Vorbereitete Umgebung

Die aufgeführten Merkmale der Unterrichtsqualität (Tabelle 1) sind fachdidaktisch gesehen neutral (fachübergreifend). Unter bestimmten Umständen können sie aber fachdidaktisch konkretisiert oder durch fachdidaktische Kriterien ergänzt werden.

Bei dem neuen Beobachtungsinstrument, das in der vorliegenden Studie erarbeitet werden soll, orientieren wir uns an folgenden Merkmalen: (a) *Motivation*; (b) *Lernförderliches Klima*; (c) *Effiziente Lernzeitnutzung*; (d) *Zielorientierung*, (e) *Lehrersprache*.

3. Ein neues Beobachtungsinstrument

Bei der Suche nach einem passenden Beobachtungsinstrument zur Erfassung der oben erwähnten Merkmale der Unterrichtsqualität gingen wir von den Empfehlungen von Helmke (2003) und von Hugener (2006) aus.

Diese Autoren empfehlen für die Einschätzung der Unterrichtsqualität ein auf die gesamte Stunde bezogenes Instrument mit einem Rating-System. Anhand eines solchen Instruments können zwei selbständige Beobachter die Qualität des Unterrichts und der Unterrichtsereignisse einschätzen. Dies ist auch bei dem Beobachtungsinstrument, das hier entwickelt werden soll, der Fall.

Bei dem Entwurf unseres eigenen Beobachtungsinstruments ließen wir uns von den Forschungsarbeiten von Žák (2006), Helmke et al. (2007), Klieme (2008), Seidel et al. (2003) inspirieren. Wir mussten diese Instrumente jedoch für unseren eigenen Bedarf modifizieren.

Die oben erwähnten Autoren entwickelten Beobachtungsinstrumente, die sich durch folgende gemeinsame Aspekte auszeichnen, die auch in dem neuen Beobachtungsinstrument zu finden sind:

- (1) zwei Beobachter, die unabhängig voneinander die Aufzeichnungen der Unterrichtsstunden durchsahen und einstufen, arbeiteten bei den Einschätzungen der Unterrichtsstunden mit einer vierstufigen Skala,
- (2) die Skala-Stufen wurden von 1 bis 4 quantifiziert,
- (3) jeder Qualitätsindikator sowie die Antwortkategorien (++, +, -, --) wurden für die Beobachter anhand von Beispielen detailliert beschrieben.

3.1 Beobachtungsinstrument: Fachübergreifende und fachspezifische Merkmale und Indikatoren

Das hier präsentierte Instrument zur Beobachtung der Fremdsprachenunterrichtsqualität besteht aus zwei Teilen. Den ersten Teil bilden die fachübergreifenden Merkmale und die entsprechenden Indikatoren für die Qualität des Fremdsprachenunterrichts: (a) *Motivation*, (b) *Lernförderliches Klima*, (c) *Effiziente Lernzeitnutzung*, (d) *Zielorientierung* (Tabelle 2).

Tabelle 2
Der Ratingbogen – Teil 1

Qualitätsmerkmale	Indikatoren
1. Motivierung	1.1 Lehrerengagement
	1.2 Schülerengagement
	1.3 Nutzung des Schülerengagements
	1.4 Lebensweltbezug und Authentizität
	1.5 Ermutigung/Anregung von Schüler-Äußerungen
	1.6 Anknüpfen an andere Fächer
2. Lernförderliches Klima	2.1 Sozialklima, Wärme, Herzlichkeit
	2.2 Humor in der Klasse
	2.3 Positiver Umgang mit Fehlern (von Seiten des Lehrers)
	2.4 Positiver Umgang mit Fehlern (von Seiten der Schüler)
	2.5 Freundliches Lehrer-Schüler-Verhältnis
	2.6 Angemessene Fragen-Wartezeit
	2.7 Günstige Unterrichts Atmosphäre
3. Effiziente Lernzeitnutzung	3.1 Aufgabenorientierung
	3.2 Zeitmanagement
	3.3 Störungsfreiheit, Kontrolle
4. Zielorientierung	4.1 Zielbekanntgabe
	4.2 Aufgreifen des Ziels
	4.3 Zielklärung im Stundenverlauf
	4.4 Zielklärung am Ende

Den zweiten Teil (Tabelle 3) bilden die fachspezifischen Merkmale und die entsprechenden Indikatoren für die Qualität des Fremdsprachenunterrichts. Bei der Gestaltung der fachspezifischen Merkmale und der entsprechenden Indikatoren gingen wir von dem Ratingbogen von Helmke et al (2007: 2–25) aus.

Tabelle 3
Der Ratingbogen – Teil 2

Qualitätsmerkmal	Indikatoren	
5. Lehrersprache	5.1 Klarheit – Muttersprache	5.1.1 Kohärenz (Inhaltsaspekt)
		5.1.2 Prägnanz der Lehrersprache (Sprachaspekt)
	5.2 Klarheit– Fremdsprache	5.2.2 Kohärenz (Inhaltsaspekt)
		5.2.3 Prägnanz der Lehrersprache (Sprachaspekt)
	5.3 Aussprache	
	5.4 Wortschatzsicherheit	
	5.5 Grammatiksicherheit	
	5.7 Verbale Tics und Marotten ¹	

Wir nannten den zweiten Teil (Tabelle 3) des Beobachtungsinstruments *Lehrersprache*. Dieser Teil des Beobachtungsinstruments orientiert sich an den Äußerungen der Lehrer in der Fremdsprache und in der Muttersprache. Unter diesem Merkmal für die Unterrichtsqualität verstehen wir *Klarheit*, die wir aufgrund der Erfahrungen aus der Fachliteratur sowohl für die Muttersprache als auch für die Fremdsprache definierten: *Aussprache, Wortschatzsicherheit, Grammatiksicherheit, verbale Tics und Marotten*.

Der Begriff *Klarheit* hat in der Pädagogik verschiedene Bedeutungen. Es ist wichtig zu betonen, dass wir in dem vorliegenden Beobachtungsinstrument den Begriff *Klarheit* (Helmke 2003: 60) auf die Äußerungen der Lehrperson beziehen (Vortrag, Erklärung, Fragen).

3.2 Vierstufige Skala des neuen Beobachtungsinstruments

Bei der Entstehung der Skala und ihrer Quantifizierung gingen wir von den Forschungsarbeiten von Klieme (2008), Helmke et al. (2007), Seidel et al (2003) und vor allem von Žák (2006) aus.

¹ Helmke (2009: 193) erfasst durch diesen Indikator Merkmale, die die Klarheit des Lehrerausdrucks beeinträchtigen, wie z. B. Manierismen, Sprachverzögerungen, Unsicherheits- und Vagheitsausdrücke.

Tabelle 4
Skala und ihre Quantifizierung

++	+	-	--	N
trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	nicht beurteilbar
4	3	2	1	0

Die Beobachter müssen sich bei den Einschätzungen der Unterrichtsqualität der aufgezeichneten Stunden entweder für eine positive Einschätzung (++, +) oder eine negative Einschätzung (-, --) oder für eine Möglichkeit N (*nicht beurteilbar*) entscheiden (Tabelle 4).

3.3 Detaillierte Beschreibungen der Qualitätsindikatoren auf der Skala

Alle Indikatoren für die Qualität des Unterrichts (Tabelle 2; Tabelle 3) sowie die Antwortkategorien (++ / + / - / --) werden in dem neuen Beobachtungsinstrument anhand von Beispielen detailliert beschrieben (Tabelle 5).

Tabelle 5
Detaillierte Beschreibung der Qualitätsindikatoren auf der Skala – Beispiel

Die Wortschatzsicherheit des Deutschlehrers	
++	Der Deutschlehrer hat einen umfangreichen und sicher verfügbaren Wortschatz, er spricht flüssig, kann die Wörter schnell abrufen.
+	Der Deutschlehrer hat gelegentlich etwas stockendes Sprechen, weil die Wörter nicht sicher abgerufen werden können, er muss gelegentlich etwas nach einem passenden Wort suchen.
-	Der Deutschlehrer findet gelegentlich nicht das passende Wort, er muss es umschreiben.
--	Der Deutschlehrer benutzt aushilfsweise tschechische Wörter, weil das passende deutsche Wort nicht sicher verfügbar ist (nicht jedoch, wenn deutsche Wörter nur deshalb verwendet werden, weil die Schüler die deutschen Wörter nicht verstehen). Er verwendet unpassende Wörter.
N	Nicht beurteilbar.

Als Vorlage für die Beschreibung der Indikatoren auf der Skala dienten die Antwortskalen in den Forschungsarbeiten von Helmke et al. (2007), Seidel et al. (2003) und Žák (2006). Für ein konkretes Beispiel der Beschreibung eines konkreten Indikators im hier erstellten Beobachtungsinstrument siehe Tabelle 5.

4. Ergebnisse der Pilotstudie

Das Hauptziel der Pilotstudie war, das neue Beobachtungsinstrument zu überprüfen und seine Mängel festzustellen.

In der ersten Pilotstudie der aktuellsten Version des vorgestellten Beobachtungsinstruments analysierten wir sechs aufgezeichnete Stunden im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts.¹ Die Analyse sah so aus, dass zwei selbständige Beobachter die Qualität des Unterrichts in den sechs aufgezeichneten Stunden mithilfe unseres Beobachtungsinstruments einschätzten.

Tabelle 6
Ergebnisse der ersten Pilotstudie

Stunden	Absolute Übereinstimmung der Beobachter	Partielle Übereinstimmung der Beobachter	Cohen's Kappa
Stunde A	48%	27%	0,362
Stunde B	77%	17%	0,742
Stunde C	79%	13%	0,741
Stunde D	62%	24%	0,529
Stunde E	77%	17%	0,745
Stunde F	93%	7%	0,897

Die Beobachtung der aufgezeichneten Stunden schlossen wir ab mit:

- (a) einer Reliabilitätsprüfung: Zur Feststellung der Intercoder-Reliabilität (Beobachterübereinstimmung) rechneten wir Cohen's Kappa aus (Tabelle 6);
- (b) einer Prüfung der absoluten Übereinstimmung der Beobachter (Tabelle 6);
- (c) einer Prüfung der partiellen Übereinstimmung: Dabei handelt es sich um Situationen, bei denen der erste Beobachter auf der Skala die Möglichkeit ++ oder -- und der zweite Beobachter die Möglichkeit + oder – angekreuzt hat).

Nach der ersten Beobachtung (Stunde A) mussten wir die detaillierte Beschreibung der Indikatoren umarbeiten, weil diese für die Beobachter noch nicht klar genug waren (Tabelle 6). Seitdem ist bei der absoluten Übereinstimmung der Beobachter und bei der Intercoder-Reliabilität (Cohen's Kappa) bei der Beobachtung der aufgezeichneten Stunden eine deutlich steigende Tendenz zu beobachten.

1 Das Videomaterial für die Pilotstudie wurde uns von der Videothek des Instituts für pädagogische Forschung an der Pädagogischen Fakultät der Masaryk Universität in Brno zur Verfügung gestellt. Die aufgezeichneten Stunden wurden im Jahr 2007 im Rahmen der CPV-Videostudie in den neunten Klassen an der Grundschule in Strážnice (Südmähren) aufgenommen.

Nach Bortz und Döring (2003: 277) sollte der Minimalwert von Cohen's Kappa zwischen .70 und 1 liegen. Wenn wir uns die Tabelle 6 ansehen, stellen wir fest, dass die aktuellste Variante unseres Beobachtungsinstruments die Anforderungen an die Intercoder-Reliabilität in den meisten Fällen (Stunde B, Stunde C, Stunde E, Stunde F) erfüllt.

5. Fazit

Ziel des Artikels, der im Rahmen eines Dissertationsvorhabens entstanden ist, war die Präsentation eines neuen Beobachtungsinstruments zur Beurteilung der Qualität des Fremdsprachenunterrichts und die Vorstellung der ersten Ergebnisse im Rahmen einer Pilotstudie. Im Rahmen der Pilotstudie wollten wir das neue Beobachtungsinstrument überprüfen und seine Mängel feststellen.

Die aktuellste Variante des neuen Beobachtungsinstruments besteht aus zwei Teilen. Den ersten Teil (Tabelle 1) bilden die fachübergreifenden Merkmale der Qualität des Fremdsprachenunterrichts: (a) Motivation, (b) Lernförderliches Klima, (c) Effiziente Lernzeitnutzung, (d) Zielorientierung. Den zweiten Teil (Tabelle 2) bilden die fachspezifischen Merkmale eines qualitativ hochwertigen Fremdsprachenunterrichts: (a) Klarheit in der Muttersprache; (b) Klarheit in der Fremdsprache; (c) Aussprache; (d) Wortschatzsicherheit (e) Grammatiksicherheit (f) Verbale Tics und Marotten.

Die fachübergreifenden und fachspezifischen Merkmale und die zugehörigen Indikatoren stammen aus den empirischen Forschungsarbeiten von Žák (2006), Helmke et al. (2007), Seidel et al. (2003), Klieme (2008). Alle Indikatoren für Qualität werden in dem neuen Beobachtungsinstrument für die Beobachter anhand von Beispielen detailliert beschrieben (Tabelle 5).

Zur Überprüfung der Reliabilität der Codierungen setzten wir das Verfahren der Beobachterübereinstimmung ein. Die vorläufige Variante unseres Ratingbogens erfüllte in meisten Fällen die Anforderungen an die Intercoder-Reliabilität (siehe Tabelle 6).

Das fertige Beobachtungsinstrument wird voraussichtlich für eine Forschung der Fremdsprachenunterrichtsqualität im Rahmen der geplanten Videostudie im Frühjahr 2012 zur Verfügung stehen.

Literaturverzeichnis

- Bortz, Jürgen / Döring, Nicola (2002): *Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler*. Heidelberg, Springer.
- Duit, Reinders / Euler, Manfred (2002): Eine Videostudie zum Physikanfangsunterricht. Leipzig, DPG.

- Fischer, Hans (2000): Erfolgreiche Lehr- und Lernformen aus der physikalischen Sicht. In: Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hg.): *Was ist ein guter Unterricht?* Bönen, Druckverlag Kettler. S. 107–126.
- Helmke, Andreas (2003): *Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern*. Seelze, Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung GmbH.
- Helmke, Andreas / Schrader, Friedrich-Wilhelm (2006): Lehrerprofessionalität und Unterrichtsqualität: Den eigenen Unterricht reflektieren und beurteilen. In: *Schulmagazin* 5-10/9/2006. S. 5–12.
- Helmke, Andreas (2009): *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalisierung. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Seelze, Klett Verlag.
- Helmke, Andreas / Helmke, Tuyet / Schrader, Friedrich-Wilhelm / Wagner, Wolfgang / Nold, Günter / Schröder, Konrad (2007): *Der Ratingbogen der DESI-Videostudie*. <http://www.uni-landau.de/helmke/download/index_buch.php>. (22.10.2011).
- Hugener, Isabelle (2006): Überblick über die Beobachtungsinstrumente. In: Isabelle Hugener / Christine Pauli / Kurt Reusser (Hg.): Dokumentation der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente zur schweizerisch-deutschen Videostudie "Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis". Frankfurt am Main, GFPE. S. 45–54.
- Helmke, Andreas / Helmke, Tuyet / Schrader, Friedrich-Wilhelm / Wagner, Wolfgang / Nold, Günter / Schröder, Konrad (2008): Die Videostudie des Englischunterrichts. In: Klieme Eckhardt (Hg.): Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Ergebnisse der DESI-Studie. Weinheim – Basel, Beltz Verlag. S. 345–363.
- Klieme Eckhardt (2008): Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch. Ergebnisse der DESI-Studie. Weinheim – Basel, Beltz Verlag.
- Meyer, Hilbert (2004): *Was ist guter Unterricht?* Berlin, Cornelsen Verlag Scriptor GmbH.
- Reusser, Kurt / Rakoczy, Christine (2003): Mathematikunterricht in der Schweiz und in weiteren sechs Ländern - Bericht über die Ergebnisse einer internationalen und schweizerischen Video-Unterrichtsstudie. Zürich, Pädagogisches Institut.
- Seidel, Tina (2003). Überblick über Beobachtungs- und Kodierungsverfahren. In: Seidel Tina / Manfred Prenzel / Reinders Duit und Manfred Lehrke (Hg.): Technischer Bericht zur Videostudie „Lehr-Lern-Prozesse im Physikunterricht. Kiel. S. 99–113.
- Seidel, Tina / Trepke, Constanze / Dalehefte, Inger-Maria (2003): Zielorientierung im Physikunterricht. In: Seidel Tina / Manfred Prenzel / Reinders Duit und Manfred Lehrke (Hg.): Technischer Bericht zur Videostudie „Lehr-Lern-Prozesse im Physikunterricht. Kiel. S. 201–228.
- Seidel, Tina, Schulmeiß, Ilka, Meyer, Lena (2003). Vermischung von Lern- und Leistungssituationen. In: Seidel Tina / Manfred Prenzel / Reinders Duit und Manfred Lehrke (Hg.): Technischer Bericht zur Videostudie „Lehr-Lern-Prozesse im Physikunterricht. Kiel. S. 229–238.
- Žák, Vojtěch (2006): Zjišťování parametrů kvality výuky fyziky. Praha, Karlova Universita.
- Zlatníček, Pavel / Ducháčková, Gabriela / Janík, Tomáš (2010): Kvalita výuky v oborech školního vzdělávání. In: Janík, Tomáš / Knecht, Petr / Najvar, Petr (Hg.): Nástroje pro monitoring a evaluaci kvality výuky a kurikula. Brno. S. 33–42.